



GESELLSCHAFT ZUR
ERFORSCHUNG
EURASIENS

Bildvortrag
Laurent Gorgerat
Die Herrin der Tiere
Ein Motiv erobert die Welt

Sonntag, 23. Oktober 2022, 11.00 Uhr
Skulpturhalle Basel
Mittlere Strasse 17, 4056 Basel

11.00 Uhr

Begrüssung
Dr. Andrea Bignasca
Direktor Antikenmuseum Basel

11.10 Uhr

Die neusten Ausgrabungen der Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens von 2021/22

Dr. Christoph Baumer
Die Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens leistet einen wissenschaftlichen Beitrag durch die Förderung archäologischer Forschungsprojekte. Dies sind zur Zeit acht Ausgrabungen in Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan und Russland (siehe Rückseite und www.exploration-eurasia.com), fünf weitere sind abgeschlossen.

11.30–12.30 Uhr

Die Herrin der Tiere. Ein Motiv erobert die Welt

Ausgangspunkt des Referats bildet das Logo der Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens, das eine von Wildtieren umgebene Figur zeigt. Als «Herrin der Tiere» (griechisch: pótnia therón) bezeichnet man gemeinhin eine weibliche Gestalt, die mit ausgestreckten Armen zwei Wildtiere oder Mischwesen bändigt. Das Motiv der tierbändigenden Figur geht zweifelsohne auf altorientalische Vorbilder des 4. Jahrtausends v. Chr. zurück. Im Verlaufe des 2. Jahrtausends v. Chr. entwickelte es sich im ägäischen Raum zu einem der beliebtesten Bildtypen der ausgehenden Bronzezeit, hauptsächlich in Form von Siegelbildern. Die Bezeichnung «Herrin der Tiere» geht auf Homer zurück, der damit die Göttin Artemis umschreibt. Gleichwohl dürfte es sich eher um ein Bildkonzept gehandelt haben, das weniger eine konkrete Gottheit bezeichnete, als vielmehr ein allgemeines Schema, das für die Darstellung verschiedener Gottheiten Verwendung fand. Sie galt daher nicht nur als Beschützerin der Natur, sondern auch als eine Naturgottheit, die möglicherweise die Beherrschung der Tiere und somit der Natur durch den Menschen symbolisieren sollte. Die Figur erlebte ihre eigentliche Blüte im frühen 1. Jahrtausend v. Chr. In verschiedenen Abwandlungen migrierte das Motiv vom Vorderen Orient über Ägypten, Griechenland, Italien bis nach Mittel- und Nordwesteuropa.

Laurent Gorgerat, lic. phil. I

Laurent Gorgerat ist klassischer Archäologe und seit 2013 Kurator der Abteilung «Orient, Zypern und frühes Griechenland» am Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig. Nach dem Studium der Klassischen Archäologie, der Ägyptologie und der Alten Geschichte an der Universität Basel war er an den Universitäten Basel und Zürich tätig. Zwischen 1998 und 2012 nahm er an diversen Grabungsprojekten in Petra/Jordanien teil. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im antiken Kulturtransfer zwischen Orient und Okzident. Im Antikenmuseum Basel hat er Ausstellungen wie «Petra. Wunder in der Wüste», «Glückliches Arabien? Mythos und Realität im Reich der Königin von Saba» und zuletzt «tierisch! Tiere und Mischwesen in der Antike» kuratiert.

Eintritt frei, freiwilliger Beitrag z.Hd. der Projekte der EurAsia

Bilder:
Vorderseite: Griechische Amphora, 6. Jh. v.Chr., Athen
Ausschnitte: Links Vorderseite, rechts Rückseite der Amphora
Bildmitte: Standarte aus Bronze, 9.- 8. Jh. v.Chr., Luristan
Rückseite: Die archäologischen Projekte der Gesellschaft

Die Gesellschaft zur Erforschung EurAsiens dankt ihren Partnern für die geschätzte Unterstützung:
• Antikenmuseum und Sammlung Ludwig, Basel
• Aquila & Partners AG, Vermögensverwaltung, Basel
• Schaub Medien AG, Liestal

Monografie zum Thema Kulturkontakt in Zentralasien.

Die Beiträge des EurAsia- und IAW-Archäologischen Kongresses an der Universität Bern 2020.

Christoph Baumer, Mirko Novák, Susanne Rutishauser (Herausgeber)
Wiesbaden: Harrassowitz 2022

Cultures in Contact. Central Asia as Focus of Trade.
Cultural Exchange and Knowledge Transmission.
Proceedings of the Second International Congress on Central Asian
Archaeology held at the University of Bern, 13-15 February 2020,

Format 22 x 30.5 cm, Hardcover
600 Seiten, 350 Fotos, Illustrationen und Karten
ISBN 978-3-447-11880-4

Erscheinungsdatum: November 2022

Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie
19

Cultures in Contact

Central Asia as Focus of Trade, Cultural Exchange
and Knowledge Transmission

Edited by
Christoph Baumer, Mirko Novák
and Susanne Rutishauser



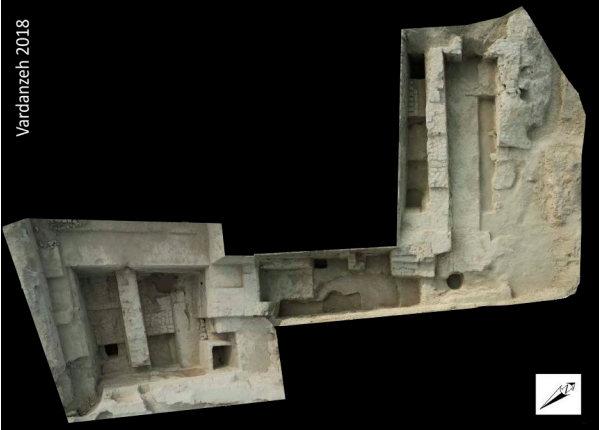
Harrassowitz Verlag

Die acht Ausgrabungen
der Gesellschaft in
vier Ländern

Gesellschaft zur
Erforschung EurAsiens,
der Vorstand

Dr. Christoph Baumer, Präsident
Dr. Daniela Ball
Dr. Andrea Bignasca
Dr. Gino Caspari
Prof. em. Therese Weber

Postfach 36, 6052 Hergiswil
contact@exploration-eurasia.com
www.exploration-eurasia.com



Kesken-Kuyuk Kala, Kasachstan

Ausgrabung einer antiken Stadt im ehemaligen Delta
des Flusses Syr Darya, eines Palastes und eines
reiternomadischen Friedhofs.

Partner: Archäologische Gesellschaft und
Archäologische Expertise LLC, Almaty, Kasachstan.

Ilan Baliq, Kasachstan

Ausgrabung eines christlich-nestorianischen Friedhofs,
13.-14. Jh. n.Chr.

Partner: Archäologische Gesellschaft und
Archäologische Expertise LLC, Almaty, Kasachstan.

Vardaneh, Usbekistan

Ausgrabung einer antiken Stadt in der Oase von Buchar.

Partner: Archäologisches Institut Samarkand, Usbekistan.

Qarshovul, Usbekistan

Ausgrabung einer mittelalterlichen Stadt und eines
reiternomadischen Friedhofs.

Partner: Archäologische und kunstgeschichtliche
Akademie von Taschkent, Usbekistan.

Urgut, Usbekistan (Neues Projekt)

Ausgrabung eines mittelalterlichen Klosterfriedhofs
und Erforschung von Höhleneinsiedeleien.

Partner: Archäologisches Institut Samarkand, Usbekistan.

Sanjar Shah, Tadschikistan

Ausgrabung einer befestigten sogdischen Stadt.

Partner: Institut für Geschichte, Archäologie und
Ethnografie, Duschanbe, Tadschikistan.

Tunugh, Tuva, Russland (infolge des Krieges ausgesetzt)

Ausgrabung eines frühskythischen Eiskurgans.

Partner: Eremitage, St. Petersburg und Archäologisches
Institut Kyzyl, Tuva, Russland.

Ala-Tey, Tuva, Russland (infolge des Krieges ausgesetzt)

Feldforschung von ungeplünderten Gräbern der Xiongnu,
2.-1. Jh. v.Chr.

Partner: Russische Akademie der Wissenschaften, Moskau
und Archäologisches Institut Kyzyl, Tuva, Russland.

Durchführung und Covid-19

Die Corona-Schutzmassnahmen von Bund und Kanton
werden berücksichtigt.

Auskunft über die Durchführung des Anlasses erteilen:

www.exploration-eurasia.com

contact@exploration-eurasia.com

Tel: +41 610 33 74 oder +41 76 490 91 07